

Jahresbericht der Kreisschule aargauSüd

Schuljahr 2025/26



**Fördern durch
Klarheit,
Ermutigung
und Vertrauen**

Inhaltsverzeichnis

1 Behörden, Schulleitung und Mitarbeitende	4
1.1 Organisation	5
1.2 Abgeordnetenversammlung	5
1.3 Kreisschulvorstand	6
1.4 Schulleitung	6
1.5 Schulverwaltung	6
1.6 Informatik	6
1.7 Schulsozialarbeit	7
2 Die Schule in Zahlen	7
2.1 Geschlechterverteilung	7
2.2 Anstellung Lehrpersonen	7
2.3 Schulort/Wohnort Lernende	8
2.4 Nationalität Lernende	9
3 Abgeordnetenversammlung	10
4 Kreisschulvorstand	10
4.1 Finanzen	10
4.2 Soziales	11
4.3 Qualitätssicherung und -entwicklung QM	11
4.4 Personelles	11
4.5 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit	12
4.6 Betriebliches/Infrastruktur	12
5 Gesamtschulleitung	13
5.1 Informatik	15
5.2 Standort Menziken	15
5.3 Standort Reinach Central	16
5.4 Standort Reinach Neumatt	17
5.5 Standort Unter- und Oberkulm	18
6 Schulverwaltung	18
7 Schulsozialarbeit	19
7.1 Arbeitsbericht Fachliche Leitung	19
7.2 Pensenübersicht der zehn Verbandsgemeinden der Schulsozialarbeit	21

1 Behörden, Schulleitung und Mitarbeitende

Kreisschulverband

Die Einwohnergemeinden Beinwil am See, Birrwil, Leimbach, Menziken, Oberkulm, Reinach, Teufenthal, Unterkulm und Zetzwil bilden unter dem Namen «Kreisschule aargauSüd» einen Gemeindeverband mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Gemeindeverband mit Sitz in Reinach bezweckt die Führung einer gemeinsamen Kreisschule der Oberstufe. Ihre Organe sind die Abgeordnetenversammlung, der Kreisschulvorstand und die Kontrollstelle.

Abgeordnetenversammlung (Finanzen und Struktur)

Die Abgeordnetenversammlung ist das oberste politische und finanzielle Kontrollorgan der Kreisschule aargauSüd. Sie besteht aus den Bildungsverantwortlichen der Verbandsgemeinden und befindet über Entwicklungen und Strategien mit finanziellen und strukturellen Auswirkungen auf die Verbandsgemeinden. Sie wählt die Mitglieder des Kreisschulvorstandes, die externe Revisionsstelle und die rechnungsführende Stelle. Sie legt das Budget und die Gemeindebeiträge fest, bestimmt die Schulstandorte und Schulanlagen und beanstandet deren Mängel am Standard.

Kreisschulvorstand (strategische Führung)

Der Kreisschulvorstand trägt die strategische Verantwortung für die Weiterentwicklung der ganzen Schule, für die Einhaltung der kantonalen Vorgaben und die Festlegung der Ziele und lokalen Rahmenbedingungen. Er befasst sich mit der Entwicklung, Planung und Umsetzung der inhaltlichen Ausrichtung der Schule.

Der Kreisschulvorstand besteht aus sieben Mitgliedern und ist Anstellungsbehörde der Gesamtschulleitung, der Standortleitungen, der Schulsozialarbeitenden sowie der Mitarbeitenden der Schulverwaltung und Informatik.

Gesamtschulleitung (pädagogische Führung)

Die Gesamtschulleitung trägt die Gesamtverantwortung für die operative Führung der Kreisschule aargauSüd. Sie koordiniert die schulischen Geschäfte und arbeitet eng mit den Schulbehörden, der Schulverwaltung und den Standortleitungen zusammen. Gemeinsam mit diesen bildet und leitet sie die Schulleitungskonferenz (SLK). Zum Berufsauftrag der Gesamtschulleitung gehören u.a. die personelle Führung der Lehrpersonen, die Gestaltung und Entwicklung der Schule, interne Qualitätssicherung, Information und Kommunikation.

Schulverwaltung (administrative Führung)

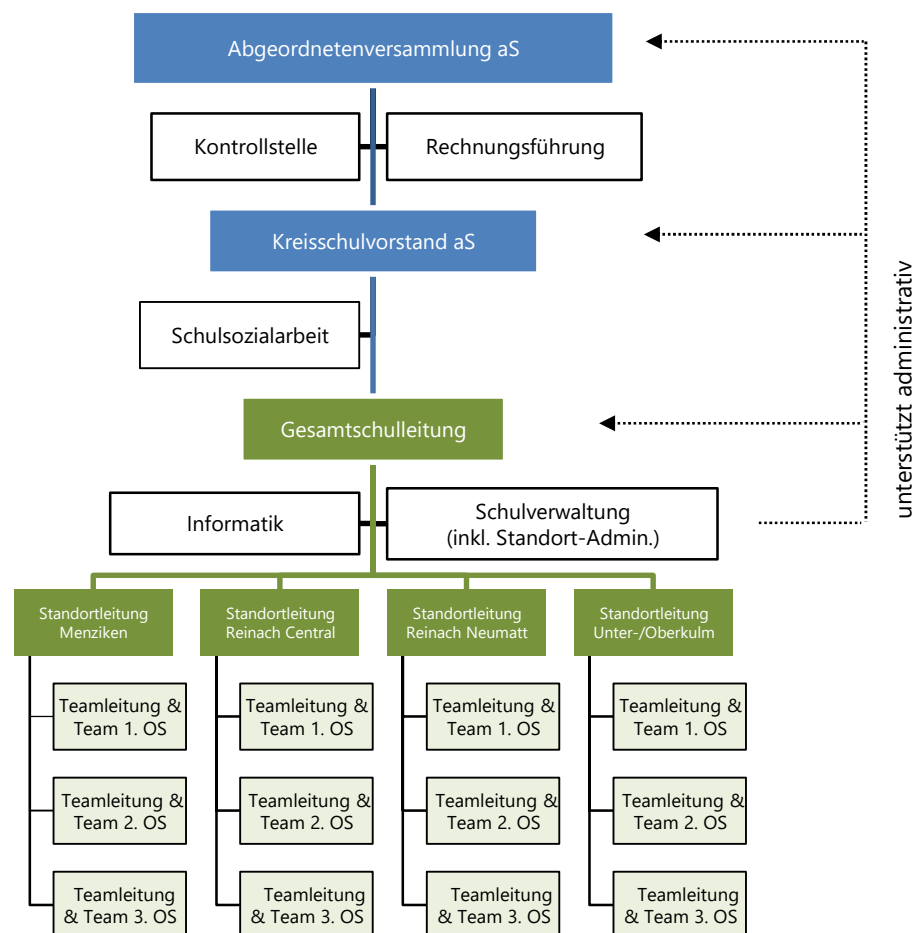
Die Schulverwaltung sorgt für einen administrativ und organisatorisch professionell geleiteten Schulbetrieb und ist Drehscheibe für sämtliche schulischen Akteure. Sie arbeitet eng mit der Schulführung zusammen und sorgt im Bereich Administration, Organisation und Kommunikation für das Sicherstellen von Netzwerken zwischen Schule, Gemeinden und kantonalen Stellen. Sie bietet dank ihrer dauerhaften Ausrichtung die notwendige betriebliche Kontinuität und Stabilität.

Kontrollstelle (Rechnungsrevision)

Die Kontrollstelle besteht aus drei Mitgliedern. Die Gemeindegruppen stellen je ein Mitglied, welches der kommunalen Finanzkommission anzugehören hat.

Die Kontrollstelle prüft die Jahresrechnungen inklusive Schulgeldberechnung und erstattet der Abgeordnetenversammlung Bericht und Antrag. Die externe Revisionsstelle führt die Bilanzprüfung durch.

1.1 Organisation



Führungsebenen:

Strategische Führung: Abgeordnetenversammlung und Kreisschulvorstand

Operative Führung (Geschäftsleitung): Gesamtschulleitung mit allen Standortleitungen

1.2 Abgeordnetenversammlung

Rudolf Bruno, Titlisstrasse 52, 5734 Reinach

Camadini Christina, Binzhaldenstrasse 9, 5726 Unterkulm

Basso Manuela, Grüнауweg 17, 5726 Unterkulm

Allmann Alexander, Gässli 1, 5723 Teufenthal

Aeschbach Philipp, Mattenweg 4, 5737 Menziken

Baumgartner Simon, Beetschihofweg 21, 5737 Menziken

Lehmann Marc, Neumattstrasse 19, 5712 Beinwil am See

Leuenberger Silvan, Einschlagstrasse 7, 5727 Oberkulm

Neuenschwander Jürg, Tulpenstrasse 397, 5732 Zetzwil

Rubitschon Andreas, Seetalstrasse 68, 5708 Birrwil

Sandmeier Daniela, Wannefeld 23, 5708 Birrwil

Bruderer Monika, Hübeliweg 243, 5733 Leimbach

Woodtli Benno, Rebäcker 3, 5733 Leimbach

Präsidium

ab 01.01.2026, Vizepräsidium
bis 31.12.2025

ab 01.01.2026
bis 31.12.2025

ab 01.01.2026
bis 31.12.2025
ab 01.01.2026
bis 31.12.2025

1.3 Kreisschulvorstand

Zesiger Pierre, Alpenweg 4, 5734 Reinach
 Camadini Christina, Unterkulm
 Ressort Koordination, a.i. Ressort Personelles
 Stellvertretung: Heiz Barbara

ab 01.01.2026, Präsidium
 bis 31.12.2025

Heiz Barbara, Sandrainstrasse 534, 5732 Zetzwil
 Bruderer Monika, Hübeliweg 243, 5733 Leimbach
 Ressort Soziales
 Stellvertretung: Zesiger Pierre

Vizepräsidium
 bis 31.12.2025

Ammann Mario, Tulpenweg 11, 5737 Menziken
 Ressort Betriebliches
 Stellvertretung: Meuschke Sven

Hunziker Maria Lisa, Möösliacker 96, 5733 Leimbach
 Ressort Qualitätsmanagement
 Stellvertretung: Zesiger Pierre

ab 01.01.2026

Kirchhofer Markus, Wolfgalgenstrasse 21, 5727 Oberkulm
 Ressort Kommunikation
 Stellvertretung: Hunziker Maria Lisa

Meuschke Sven, Luzernerstrasse 47, 5712 Beinwil am See
 Ressort Finanzen
 Stellvertretung: Ammann Mario

1.4 Schulleitung

Hauptstandort: Hauptstrasse 80, 5734 Reinach

Redondo Joachim	Gesamtschulleitung
Egger Christof	Standortleitung Menziken
Jud Beat	Standortleitung Unterkulm
McCrorie Jasmin	Standortleitung Reinach Neumatt
Grossenbacher Barbara	Standortleitung Reinach Central

1.5 Schulverwaltung

Hauptstandort: Hauptstrasse 80, 5734 Reinach

Meier-Lüthy Esther	Leitung, Standort Reinach und Menziken
Beer Jasmin	Standort Reinach und Unterkulm
Eppenberger Esther	Standort Reinach
Wehrli Pamela	Standort Reinach

1.6 Informatik

Hauptstandort: Hauptstrasse 31, 5734 Reinach

Hinnen Martin	ICT-Verantwortlicher
---------------	----------------------

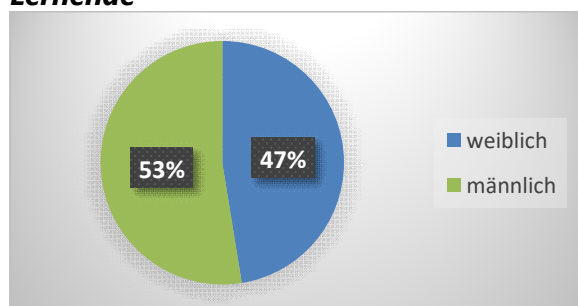
1.7 Schulsozialarbeit

Voramwald Nadja	Fachliche Leitung SSA
Annor Anna	Primarschule Reinach-Leimbach (Mutterschaftsvertretung)
Baur Stephanie	Primarschule Unterkulm
Blauel Markus	Primarschule Menziken-Burg, Oberstufe Menziken
Blum Petra	Primarschule Menziken-Burg
Engetschwiler Tamara	Primarschule Menziken-Burg
Hauenstein Nicole	Oberstufe Kulm
Kaufmann Salome	Primarschule Gontenschwil, Oberkulm und Zetzwil
Kronenberg Céline	Primarschule Gontenschwil, Zetzwil (Mutterschaftsvertretung)
Kronenberg Joel	Primarschule Menziken
Latella Claudia	Primarschule Reinach, Birrwil
Lübbe Mathew	Primarschule Beinwil am See, Reinach-Leimbach
Scheik-Kendjel Ivana	Primarschule Reinach-Leimbach
Stefania Luciano	Oberstufe Reinach
Steiger Michelle	Primarschule Oberkulm, Unterkulm
Werthmüller Stephanie	Oberstufe Reinach, org. Entwicklung SSA (Mutterschaftsvertretung)
Zobrist Myriam	Primarschule Teufenthal

2 Die Schule in Zahlen

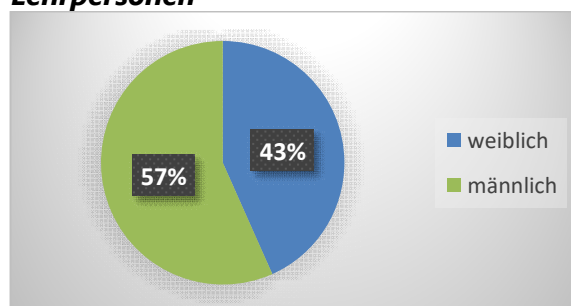
2.1 Geschlechterverteilung

Lernende



(Vorjahr: männlich 51% / weiblich 49%)

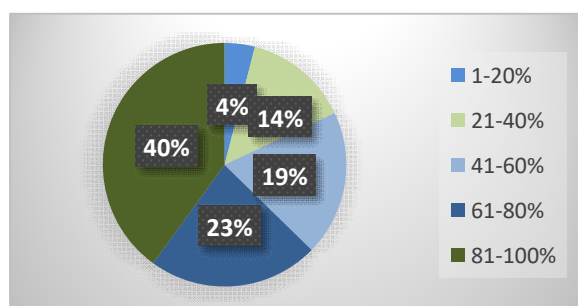
Lehrpersonen



(Vorjahr: männlich 45% / weiblich 55%)

2.2 Anstellung Lehrpersonen

Anstellungspensum



Anzahl Lehrpersonen*/Anzahl Abteilung

2025/26	158	60
2024/25	154	61
2023/24	126	60
2022/23	138	59
2021/22	127	56

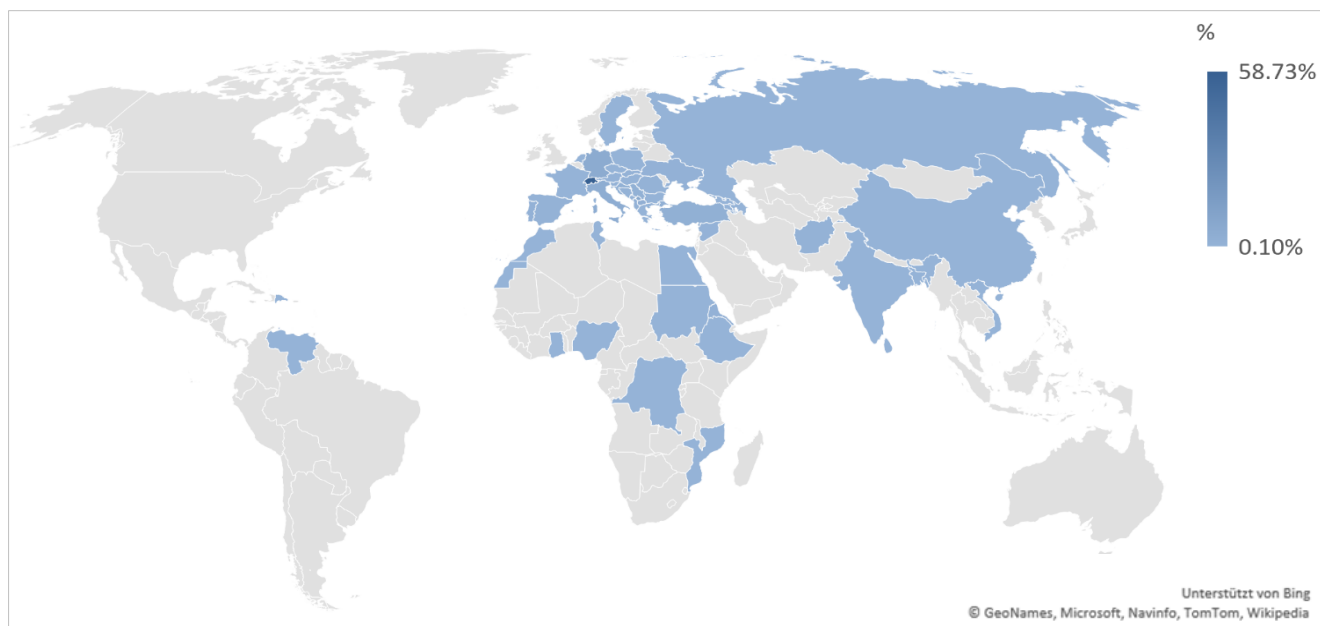
* inkl. Schulische Heilpädagogen, Assistenten, ohne Stellvertretungen und Lehrpersonen der Musikschulen

2.3 Schulort/Wohnort Lernende

Klasse	Standort	Beinw.	Birrw.	Gont.	Leimb.	Menz.	O-kulm	Rein.	Teuf.	U-kulm	Zetzwil	weitere	Total
M K1	Menziken					8							8
M K3	Menziken					9							9
M R1a	Menziken					7		7					14
M R1b	Menziken					15							15
M R2ab	Menziken					17							17
M R3a	Menziken	1				12		2					15
M R3b	Menziken					11		3					14
M S1a	Menziken					16		2					18
M S1b	Menziken					16		2					18
M S2a	Menziken					13		11					24
M S2b	Menziken				1	18		5					24
M S3a	Menziken					19		4					23
M S3b	Menziken					17		7					24
M WJ	Menziken					4		1				5	12
Total	Menziken	1	0	0	1	182	2	44	0	0	0	5	235
U R1a	Oberkulm						7		2	7			16
U R1b	Oberkulm			1			1		2	12			16
U S1a	Oberkulm						5			6	7		18
U S1b	Oberkulm			6			3		3	6			18
U S2a	Oberkulm			5			2		5	6			18
U S2b	Oberkulm			2			3		1	6	7		19
U B1a	Unterkulm			5			2		3	8	2		20
U B1b	Unterkulm						5		4	8	3		20
U B2a	Unterkulm			4			8		5		4		21
U B2b	Unterkulm						3		3	10	5		21
U B3a	Unterkulm			3	1	1	4		3	3	2		17
U B3b	Unterkulm						7			7	3		17
U R2a	Unterkulm						1			7			13
U R2b	Unterkulm			1			3	1	2	5	2		14
U R3a	Unterkulm						3	1	1	4	5		14
U R3b	Unterkulm						6			7	2		15
U S3a	Unterkulm			3			6		7	7			23
U S3b	Unterkulm			2	1		10		4	4	3		24
Total	Kulm	0	0	37	2	1	79	2	45	113	45	0	324
R B1a	Reinach					2		16					18
R B1b	Reinach	7	1	1		7		3					19
R B1c	Reinach	5			4	5		7					21
R B2a	Reinach		2		2	7		9					20
R B2b	Reinach	8				6		7					21
R B2c	Reinach	11				2		7					20
R B3a	Reinach	7	2			1		7					17
R B3b	Reinach	6				7		6					19
R B3c	Reinach	5				4		10					19
R K1a	Reinach	3						5					8
R K2a	Reinach	1	1			1		3					6
R K3a	Reinach	1				4		5					10
R K3b	Reinach	1				2		7					10
R R1a	Reinach			7				7			1		15
R R1b	Reinach	3	1		1	1		8					14
R R1c	Reinach	6				1		6			2		15
R R2a	Reinach				1	2		12		1			16
R R2b	Reinach	4						11					15
R R2c	Reinach							15					15
R R3a	Reinach	2		1				14					17
R R3b	Reinach	1				2		13					16
R RIK	Reinach	1		1		4	1	3	1		2	3	16
R S1a	Reinach	5	4		3			9					21
R S1b	Reinach	5		1	1			14					21
R S2a	Reinach	5			1	1		14					21
R S2b	Reinach	5		1				15					21
R S3a	Reinach	5	3			4		11					23
R S3b	Reinach	8	2	2	3s			8					23
Total	Reinach	105	16	14	16	63	1	252	1	1	5	3	477
Total Kreisschule		106	16	51	19	246	82	298	46	114	50	8	1036
<i>Vorjahr</i>		<i>104</i>	<i>15</i>	<i>54</i>	<i>16</i>	<i>265</i>	<i>92</i>	<i>209</i>	<i>47</i>	<i>112</i>	<i>50</i>	<i>0</i>	<i>1064</i>

(Stand Dezember 2025)

2.4 Nationalität Lernende



Herkunftsländer

Schweiz	58.73%	(/)	Sri Lanka	0.29%	(+)
Kosovo	8.20%	(-)	Äthiopien	0.19%	(+)
Deutschland	5.79%	(+)	Dominikanische Republik	0.19%	(+)
Italien	4.63%	(/)	Nigeria	0.19%	(o)
Nordmazedonien	2.80%	(-)	Ungarn	0.19%	(-)
Türkei	2.52%	(/)	Armenien	0.10%	(/)
Serbien	1.83%	(-)	Aserbaidschan	0.10%	(/)
Kroatien	1.74%	(-)	Bangladesch	0.10%	(o)
Eritrea	1.25%	(+)	Bulgarien	0.10%	(-)
Portugal	1.16%	(+)	China	0.10%	(/)
Ukraine	1.16%	(-)	Frankreich	0.10%	(/)
Rumänien	0.87%	(/)	Georgien	0.10%	(/)
Afghanistan	0.77%	(+)	Ghana	0.10%	(/)
Bosnien-Herzegowina	0.77%	(-)	Griechenland	0.10%	(-)
Slowakei	0.77%	(+)	Indien	0.10%	(o)
Spanien	0.77%	(+)	Kongo	0.10%	(/)
Albanien	0.58%	(-)	Marokko	0.10%	(/)
Slowenien	0.58%	(-)	Mosambik	0.10%	(o)
Österreich	0.48%	(+)	Niederlande	0.10%	(-)
Syrien	0.48%	(-)	Russland	0.10%	(-)
Ägypten	0.29%	(+)	Sudan	0.10%	(-)
Montenegro	0.29%	(+)	Tschechien	0.10%	(o)
Polen	0.29%	(/)	Tunesien	0.10%	(-)
Schweden	0.29%	(+)	Venezuela	0.10%	(/)

Total

48 Länder (+)

Welt

Europa	94.89%	(-)
Afrika	2.41%	(+)
Asien	2.31%	(-)
Nord- und Südamerika	0.29%	(/)
Australien (Ozeanien)	0.00%	(/)

Im Vergleich zum Vorjahr:

(+) = *steigend* (-) = *sinkend*
 (/) = *bleibt* (o) = *neu*

3 Abgeordnetenversammlung

Im Schuljahr 2025/26 kam es erneut zu diversen Mutationen in der Abgeordnetenversammlung: Monika Bruderer folgte auf Benno Woodtli aus Leimbach, Christina Camadini folgte auf Manuela Basso aus Unterkulm, Andreas Rubitschon folgte auf Daniela Sandmeier aus Birwil und Philipp Aeschbach übernimmt die Nachfolge von Simon Baumgartner für Menziken. Christina Camadini wurde als neue Vizepräsidentin gewählt. Als Präsident des Kreisschulvorstandes wurde Pierre Zessiger aus Reinach gewählt.

Die Abgeordneten tagten im vergangenen Schuljahr an 4 Sitzungen (17.09.2025, 26.11.2025, 18.03.2026, 10.06.2026). Da die kantonale Schulgeldverordnung angepasst wurde, mussten die Satzungen der Kreisschule aargauSüd ebenfalls angepasst werden.

Das Unterstützungspensum der Fachlichen Leitung der Schulsozialarbeit wurde genehmigt und verstetigt. Die Rechnung 2025 wurde genehmigt und das Budget 2027 wurde mit einer Kürzung genehmigt.

Bruno Rudolf, Präsident Abgeordnetenversammlung

4 Kreisschulvorstand

Der Kreisschulvorstand (KSV) bedankt sich bei Christina Camadini (11 Jahre im KSV) und Monika Bruderer (10 Jahre im KSV) für das grosse Engagement für die Kreisschule.

Pierre Zesiger übernahm auf 1.1.2026 neben dem Ressort Personelles das Präsidium, Barbara Heiz (Ressort Soziales) das Vizepräsidium. Mit Maria Lisa Hunziker, Leimbach, konnte für das Ressort Qualitätsmanagement ein neues Vorstandsmitglied gewonnen werden. Für das 7. Mitglied des Kreisschulvorstandes finden Gespräche statt.

Der KSV verabschiedete im Frühjahr 2026 die neuen Legislaturziele mit dem zentralen Motto MEINE SCHULE – UNSER WEG – DEINE ZUKUNFT (siehe letzte Seite).

Pierre Zesiger, Präsident Kreisschulvorstand

4.1 Finanzen

Ein grosser Anteil des Budgets der Kreisschule ist vorgesehen für die Miete der Schulräume. Die Mieteinnahmen ermöglichen es den Standortgemeinden, in die Räumlichkeiten zu investieren. Im Laufe des Schuljahres wurde die Berechnung der Schulraummiets seitens des Kantons angepasst. Durch diese Anpassung wird nun massiv weniger an die Gemeinden ausbezahlt. Die Schlussrechnung 2025 konnte aus oben genannten Gründen und dank sorgfältigem Umgang mit den Ressourcen CHF 2.6 Mio. unter Budget abgeschlossen werden. Für alle, die lieber Zahlen sprechen lassen:

Budget

2025/26:	CHF 9.13 Mio.
2026/27:	CHF 8.5 Mio

Betriebskosten pro Schüler/in

2025/26: CHF 8'336.–

2026/27: CHF 8'258.–

*Sven Meuschke, Ressort Finanzen***4.2 Soziales**

Die Zusammenarbeit mit der Fachlichen Leitung der Schulsozialarbeit (SSA) konnte im Schuljahr 2025/2026 in regelmäßigen Sitzungen vertieft werden und ein regelmäßiger Austausch mit dem Schulvorstand fand statt. Dieser Austausch ist enorm wichtig und wird von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Durch die diversen Aufstockungen an den Primarschulstandorten verfügt die SSA über mehr Personal, was bei der Fachlichen Leitung auch deutlich mehr Aufwand generiert. Daher wurde im September 2025 eine 10% Stelle bewilligt, um die Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung der Schulsozialarbeit SSA zu gewährleisten.

*Barbara Heiz, Ressort Soziales***4.3 Qualitätssicherung und -entwicklung QM**

Im Schuljahr 2025/26 wurde an allen vier Standorten eine Befragung der Lernenden sowie der Eltern durchgeführt. Ziel der Erhebung war es, Rückmeldungen zu verschiedenen Bereichen des Schulalltags und der Schulqualität zu gewinnen. Die Ergebnisse der Befragungen wurden im Rahmen des Weiterbildungstages des Lehrerkollegiums an allen Standorten ausgewertet und reflektiert. Rückschlüsse und Erkenntnisse wurden aus den Rückmeldungen gezogen und Förderbereiche definiert. Die Auswertungsergebnisse werden in die weitere Qualitätsentwicklung der Schule einbezogen.

*Maria Lisa Hunziker, Ressort Qualitätsmanagement***4.4 Personelles**

Der Ressortverantwortliche Personelles nahm an diversen Vorstellungsgesprächen der Schulsozialarbeit (SSA) teil. An der SSA-Teamsitzung 2026 wurde das neue Excel-Tool für die Lohneinreihungen der Mitarbeitenden vorgestellt, welche gemäss Gemeindereglement ange stellt sind.

Im Mai/Juni 2026 wurde Esther Krummenacher als neue Standortleiterin Menziken evaluiert und einstimmig gewählt.

Pensionierungen Schuljahr 2025/26

Fleischli Daniel, Standort Reinach (4,5 Jahre an der Kreisschule aS), Häfliger Dany, Reinach (40 Primar Reinach/Oberstufe), Hamdi-Pacha Kamel, Menziken (25), Lehnherr Ruedi, Reinach (41), Maurer Ursula, Unterkulm (28), Romer Helen, Unterkulm (35), Sahli Barbara, Reinach (22), Sommerhalder Heinrich, Reinach (41 Primar/Oberstufe), Urech Hans-Peter, Reinach (33 Primar/Oberstufe), Widmer Tom, Reinach (15).

Austritte Schuljahr 2025/26 (ab 5 Jahren an der KSaS)

Egger Christof, Standort Menziken (5 Jahre), Hediger Claudia, Menziken (28), Hess Cornelia, Menziken (6), Lübke Mathew, Schulsozialarbeit (6).

Jubiläen Schuljahr 2025/26 (ab 10 Jahren an der KSaS)

Allgäuer Thomas, Standort Menziken (20 Jahre), Bär-Reding Melanie, Reinach (15), Frey Martina, Reinach, (15), Hamdi-Pacha Kamel, Menziken (25), Köseciogullari Ünal, Kulm (15), Lang Karin, Reinach (35), Lieder Franziska, Reinach (15), Mühlebach Erika, Reinach (20), Romer Helen, Unterkulm (35), Ryf-Renner Daniela, Reinach (10), Weingartner André, Reinach (25), Wetli Brigitta, Reinach (30), Widmer Thomas, Reinach (15), Wittensöldner Christian, Unterkulm (20).

Pierre Zesiger, Ressort Personelles

4.5 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Aargauer Zeitung (Regionalteil, Aarau), der Dorfheftli AG (Reinach) und dem Wynentaler Blatt (Menziken) wurden Gespräche zu vertiefter Zusammenarbeit mit der Kreisschule geführt. Die Website <https://www.ks-aargausued.ch> und die Schulzeitung BLICK PUNKT wurden stetig weiterentwickelt.

Markus Kirchhofer, Ressort Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

4.6 Betriebliches/Infrastruktur

Im Ressort Betriebliches/Infrastruktur wurde im Schuljahr 2026/26 einiges getan. Für die neuen Lernenden wurden neue Notebooks erworben. Diesmal war die Beschaffung ein kleines Problem, das dank Martin Hinnen und Jannik Steiner gelöst werden konnte. Der Rollout der Lehrertaptops wurde planmässig durchgeführt. Die alten Laptops der Schülerinnen und Schüler wurden zurückgefordert. Die Raumplanung in Unterkulm und Menziken und der Umbau Zuber in Reinach sind weiter am Laufen. Für die Leitung der SSA wurde ein neues Büro gesucht und eingerichtet.

Mario Ammann, Ressort Betriebliches

5 Gesamtschulleitung

Im Schuljahr 2025/26 hat die Kreisschule aargauSüd neben den zwei zentralen Schulentwicklungsprojekten «Teamteaching-Lerncoaching» und dem «Stufenmodell» ein drittes zentrales Instrument für die Schul- und Qualitätsentwicklung eingeführt. Dabei handelt es sich um die Standort- sowie die Schüler/innen- und Elternfeedbacks. Das Grundlagenkonzept dafür wurde in den vergangenen beiden Jahren entwickelt und ab dem Schuljahr 2025/26 endgültig eingeführt. Mit der Einführung einer schuleigenen Befragung wurde ein wichtiges Fundament für die schulinterne Qualitätsentwicklung gelegt. Die schulinternen Befragungen werden bewusst zwischen den kantonalen Qualitätskontrollen durchgeführt, um abgleichen zu können, ob sich die Schule auf Kurs befindet.

Feedback und Qualitätskonzept – Worum geht es?

Das Feedbackkonzept ist ein zentrales Instrument der Qualitätsentwicklung und orientiert sich am Grundsatz „Hinschauen, lernen, entwickeln und handeln“. Es verfolgt das Ziel, die Unterrichtsqualität, die Zusammenarbeit innerhalb der Schule sowie die Führungsarbeit durch regelmässige Rückmeldungen systematisch zu überprüfen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Dazu werden verschiedene Feedbackformen eingesetzt: Schüler- und Elternfeedbacks, Standortfeedbacks, kollegiale Unterrichtshospitationen, Führungsfeedbacks sowie Rückmeldungen im Rahmen von Unterrichtsbesuchen und Entwicklungsgesprächen. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen sowohl der persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden als auch der gezielten Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Ein besonderer Stellenwert kommt der Qualitätsgruppe (Q-Gruppe) zu. Sie koordiniert die Planung, Durchführung und Auswertung von Befragungen, analysiert die Ergebnisse und begleitet die Entwicklung von Verbesserungsmassnahmen. Dabei werden Lehrpersonen aktiv in die Reflexion und Umsetzung der Massnahmen einbezogen.

Das Feedbackkonzept basiert auf einem kontinuierlichen Qualitätskreislauf nach dem Prinzip Planen – Umsetzen – Überprüfen – Verbessern (PDCA). Dadurch wird sichergestellt, dass Rückmeldungen nicht nur erhoben, sondern auch genutzt werden, um die Schule als lernende Organisation nachhaltig weiterzuentwickeln.

Ziele des Feedbackkonzepts:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichts- und Schulqualität
- Förderung der professionellen Reflexion und Entwicklung von Lehrpersonen und Führungskräften
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern
- Systematische Ableitung und Überprüfung von Verbesserungsmassnahmen
- Förderung einer Kultur des offenen, konstruktiven Feedbacks und des gemeinsamen Lernens.

Wofür brauchen wir interne Schüler/innen und Elternbefragungen zwischen den kantonalen Qualitätskontrollen?

Schüler/innen- und Elternbefragungen ermöglichen der Schule, ihre Qualität auch zwischen den kantonalen Qualitätskontrollen systematisch zu überprüfen. Die kantonalen Qualitätskontrollen finden alle 5 Jahre statt. Um dazwischen Orientierung zu finden, ist es sinnvoll die

Schüler/innen, Eltern aber auch die Lehrpersonen jährlich zu befragen. Die internen Befragungen liefern wichtige Hinweise zur Unterrichts- und Schulqualität, fördern die Mitwirkung der Anspruchsgruppen und bilden die Grundlage für gezielte Entwicklungs- und Verbesserungsmaßnahmen.

Durchführung und Auswertung

Im Februar und März 2026 wurden an allen Standorten die ersten Standortumfragen durchgeführt. Die Resultate wurden in der Weiterbildungsveranstaltung am 1. Mai 2026 an den Standorten präsentiert und analysiert und an den Standorten Massnahmen zur Weiterentwicklung festgelegt. Im Schuljahr 2026/27 finden die Klassenumfragen durch die Lehrpersonen statt. Sie erhalten danach individuelle Rückmeldungen der Schüler/innen und Eltern zu ihrem Unterricht. In einem Reflexionsbogen zu Händen der Standortleitungen erörtern die Lehrpersonen ihre Erkenntnisse, Ziele und Massnahmen.

Umsetzung des Jahresmottos - «Fördern durch Klarheit, Ermutigung und Vertrauen»

Zur Umsetzung des Jahresmottos wurden schulweite Aktivitäten auf Klassen-, Team- und Unterrichtsebene durchgeführt. Dazu gehörten eine Klassenchallenge, Teamanlässe der Jahrgangsteams sowie die Entwicklung und Dokumentation von Good-Practice-Beispielen im Unterricht. Damit wurde das Jahresmotto während des gesamten Schuljahres sichtbar und nachhaltig im Schulalltag verankert. Die Klassenchallenge thematisierte den Umgang mit künstlicher Intelligenz im Schullalltag. Die Klassen sollten mit Hilfe künstlicher Intelligenz das Jahresmotto anhand bestimmter Vorgaben bildlich darstellen. In einem Online-Voting wurde das beste Bild ausgezeichnet.

Umsetzung der Schulentwicklung «Teamteaching-Lerncoaching» und «Stufenmodell»

Das Schulentwicklungsprojekt «Teamteaching-Lerncoaching» konnte im zweiten Jahr erfolgreich weitergeführt und weiter gefestigt werden. Das Stufenmodell wird ebenfalls regelmässig an internen Weiterbildungsveranstaltungen thematisiert. Im Schuljahr 2025/26 wurde speziell auf das Thema «Absentismus» eingegangen. Dazu konnte man mit Frau Prof. Dr. Margrit Stamm eine renommierte Pädagogin und Fachfrau auf dem Gebiet als Referentin gewonnen werden. Sie ermögliche uns eine spannende und für den Schulalltag wichtige Annäherung an die Thematik.

Eine Herausforderung ist und bleibt die Einführung neuer Lehrpersonen, insbesondere für Lehrpersonen, die die Funktion der Klassenlehrperson übernehmen. Allein mit dem «Götti-Gotti-Konzept», bei dem die neuen Lehrpersonen von bestehenden, erfahrenen Lehrpersonen beim Einstieg begleitet werden, ist es noch nicht getan. Für das Schuljahr 2026/27 werden Einführungs-Webinare für die neuen Lehrpersonen in diese beiden wichtigen Schulentwicklungsprojekte geplant.

Vandalismus in den Schulhäusern

Seit etwa zwei Jahren nehmen die Sachschäden, die durch Schüler/innen absichtlich, grob fahrlässig oder fahrlässig verursacht werden, merklich zu. Dieser bedenklichen Entwicklung Herr zu werden, stellt die Schule, insbesondere die Teams in den Schulhäusern, vor grosse Herausforderungen. Leider gelingt es der Schule nicht immer die Verursacher zu finden. Werden die Verursacher jedoch identifiziert, handelt die Schule konsequent, um den Schaden in Ordnung zu bringen. Leider reichen verstärkte Präsenz, geregelte Abläufe und Vereinbarungen nicht immer aus. Einschränkungen für die gesamte Schülerschaft aufgrund von einzelnen

Tätern wird zu einem Balanceakt für das Zusammenleben aller Beteiligten im Schulalltag. Nichtsdestotrotz wird die Schule an den Standorten nichts unversucht lassen, den Beschädigungen Einhalt zu gebieten.

Joachim Redondo, Gesamtschulleitung

5.1 Informatik

Im vergangenen Betriebsjahr lag der Fokus auf der kontinuierlichen Erneuerung der IT-Infrastruktur sowie dem gezielten Gerätemanagement. Trotz unvorhergesehener Hürden bei den Schülergeräten – das bisherige Modell wurde herstellerseitig unerwartet eingestellt – konnte zeitnah ein passender Nachfolger beschafft werden. Parallel dazu wurden die neuen Laptops für die Lehrpersonen erfolgreich eingerichtet und verteilt.

Im Sinne eines wirtschaftlichen und nachhaltigen Vorgehens wurden ausgemusterte Dell-Geräte an einen neuen IT-Partner veräussert. Die ersten zurückgenommenen Schülergeräte wurden über einen definierten Verteilschlüssel bedarfsorientiert an interessierte Primarschulen weitergegeben. Sämtliche Erneuerungen und Beschaffungen wurden planmässig umgesetzt und das Jahresbudget zuverlässig eingehalten.

Martin Hinnen, ICT-Verantwortlicher

5.2 Standort Menziken

Im Schuljahr 2025/26 unterrichteten 36 motivierte Lehrpersonen rund 235 Schüler/innen in 14 Klassen. Das Jahresmotto «Fördern durch Klarheit, Ermutigung und Vertrauen» wurde mit verschiedenen Massnahmen und Projekten umgesetzt. Neben dem Schulalltag erfreuten sich die Schüler/innen und die Lehrpersonen insbesondere an den Spezialtagen/-wochen wie die Projektwoche, Klassenlager, Skilager, Schulreisen, Themen- und Kennenlernwochen, Sporttag und Berufsinfotage.

Auf die Weiterentwicklung der Schulkultur und die Teambildung im Lehrpersonenteam legte man grossen Wert. Der Skiausflug der Lehrpersonen nach Hasliberg war wiederum ein Grosserfolg.

Erstmalig führte die Schule im März im Rahmen der Qualitätssicherung eine Umfrage bei den Eltern und Schüler/innen statt. Die Resultate fielen erfreulich aus und fliessen in Konzepte und Massnahmen zur Schulentwicklung ein.

Die Projektwoche erwies sich wie in den letzten Jahren als Vollerfolg. Das während vier Tagen erlebte Miteinander in altersdurchmischten Gruppen verlief ohne jeden Zwischenfall. Ebenso ein Vollerfolg war der Sporttag, welcher bei schönstem Wetter als Spieltournament durchgeführt werden konnte. Der Besuch des SolarButterfly im Mai, eines solarbetriebenen, autarken Tiny House in Form eines riesigen Schmetterlings und der dazugehörige Vortrag begeisterten alle Schüler/innen.

Ein Dauerthema sind die Personalausfälle von Lehrpersonen. Teilweise mussten Stellvertretungen für Monate gesucht werden, teilweise auch nur für wenige Tage, aber sehr kurzfristig. Die Belastung sowohl für das Lehrpersonenteam als auch für die Schulleitung erreichte manchmal

ungesunde Höhen. Ebenso eine grosse Belastung für das ganze Schulteam sind die zunehmenden Probleme aufgrund von Vandalismus und der Nichteinhaltung der Schulregeln einzelner Schüler/innen. Es gilt, mit viel Geduld die heranwachsenden Jugendlichen auf den «richtigen» Weg zu führen.

Das Schuljahr fand seinen Abschluss in einer würdigen Abschlussfeier für alle 9. Klässler.

Christof Egger, Standortleitung

5.3 Standort Reinach Central

Im Schuljahr 2025/26 wurde die Schulentwicklung am Standort Central mit Unterstützung des Schul- und Weiterbildungscoachs (SWC) der Fachhochschule Nordwestschweiz weitergeführt. Im Zentrum stand die Weiterentwicklung der Schulkultur. Im Verlauf des Schuljahres wurde ein standortspezifischer Kodex erarbeitet. Im Februar setzte sich das Kollegium im Rahmen einer Weiterbildung mit den für den Standort relevanten Werten auseinander und schuf die Grundlage für den weiteren Prozess. Aufbauend auf einer Befragung der Lernenden im Herbst 2025 arbeiteten im Frühling 2026 insgesamt 52 Lernende in einem Workshop an der Konkretisierung und Vertiefung der Werte mit. Aus diesem partizipativen Prozess entstand der Centi-Kodex 2026 mit den Schwerpunkten Ehrlichkeit und Vertrauen, Gerechtigkeit, Respekt sowie Humor. Ziel des Kodex ist es, gemeinsam getragene Werte in konkrete und überprüfbare Verhaltensweisen zu überführen und so eine verbindliche Orientierung für das Zusammenleben am Standort zu schaffen.

Der seit zwei Jahren bestehende Schülerrat wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt und festigte seine Rolle als Mitwirkungsgefäss der Lernenden.

Im Herbst fanden für sechs Klassen der 7. Jahrgangsstufe die Kennenlernwoche sowie für zwölf Klassen der 8. und 9. Jahrgangsstufe Klassenlager statt. Die RIK führte eine Theaterwoche durch, welche den Klassenzusammenhalt stärkte und die Sprachkompetenzen der Lernenden förderte. Während der Auffahrts-Kurzwoche wurden die im Vorjahr eingeführten Thementage zum zweiten Mal durchgeführt. Die rund 300 Lernenden des Standorts beschäftigten sich eigenverantwortlich mit selbstgewählten Themen und präsentierten ihre Erkenntnisse und Erfahrungen abschliessend in kleinen Gruppen. Am 6. November 2025 fand zudem das traditionelle Centi-Fest statt, das von Lernenden für Lernende organisiert wurde und in friedlicher Atmosphäre verlief. Grossen Anklang fand auch der gemeinsam mit der Bezirksschule durchgeführte Schneesporttag vom 24. Februar 2026.

Einen Höhepunkt des Schuljahres bildete das Jugendfest Ende Juni 2026 unter dem Motto «Alles ausser gewöhnlich». Rund 300 Lernende des Centralschulhauses und 175 Lernende des Schulhauses Neumatt nahmen daran teil. Trotz der wetterbedingten Absage des Sportanlasses am Samstagnachmittag konnten mit dem Waldspielplausch, dem kreativen Laternenumzug sowie der Veranstaltung «Music and Celebration» wesentliche Programmpunkte erfolgreich durchgeführt werden. Das Jugendfest war geprägt von einer positiven Stimmung und einem friedlichen Miteinander.

Barbara Grossenbacher, Standortleitung

5.4 Standort Reinach Neumatt

Der Standort Neumatt startete das Schuljahr 25/26 mit insgesamt 171 Schülerinnen und Schülern, verteilt auf 9 Klassen. Unterrichtet wurden die Lernenden von insgesamt 28 Lehrpersonen.

Auch in diesem Schuljahr setzte sich das Schulhaus Neumatt mit dem Thema «Psychische Gesundheit» auseinander und verfolgte weiterhin die Ziele des Schulentwicklungsprojekts *MindMatters*. *MindMatters* ist ein wissenschaftlich begleitetes Programm zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen. Das Programm stellt den Lehrpersonen Unterrichtsmodule zur Verfügung, die im Schulalltag angewendet werden können und die genannten Kompetenzen fördern. Ebenso stärken sie die Beziehung zwischen allen Schulbeteiligten und tragen somit zur Optimierung des Schulklimas bei.

Eines der Hauptziele war in dem Zusammenhang eine stärkere Durchmischung der Klassen. Das geschah einerseits dadurch, dass die Neuankömmlinge gezielter auch von den Mitschülerinnen und Mitschülern im neuen Schulhaus eingeführt wurden, nicht nur von den Lehrpersonen. Ausserdem wurden zusätzliche Aktivitäten geplant, bei denen sich die Klassen untereinander vermischten (z. B. Schulhausfest, Spezialwochen, gemeinsame Unterrichtslektionen, Sportturniere, gemeinsame Pausenaktivitäten). Auch das gewählte Jahresmotto «Wir respektieren und unterstützen einander» stand ganz im Zeichen der Optimierung des Schulklimas.

Neu wurde am Standort das Gotti-Götti-System für die neuen Schülerinnen und Schüler eingeführt. Jeder Schülerin und jedem Schüler der neuen 1. Klassen wurde ein Gotti oder ein Götti aus den 2. und 3. Klassen zugeteilt. Die Gottis und Göttis unterstützten ihre Schützlinge vor allem im 1. Quartal und gaben ihnen viele wertvolle Tipps mit auf den Weg.

Auch der Schülerrat organisierte viele Aktivitäten für alle Lernenden (z. B. Christmas Jumper Day, Movie Night, Ostereiersuche, Glacé-Aktion im Sommer) und leistete somit seinen Beitrag zu einem guten Schulklima. Der Schülerrat setzte sich zudem für weitere kleine Umsetzungsprojekte im Schulhaus ein und festigte damit seine Position innerhalb des Schulhauses.

Unsere Lernenden waren aber auch ausserhalb des Schulhauses aktiv. Einige von ihnen nahmen zum Beispiel an einem Workshop im Kunstmuseum Aarau teil, besuchten im Rahmen des Deutschunterrichts einen Poetry-Slam-Anlass in Aarau oder qualifizierten sich bei einer schulhausinternen Ausscheidung für die Teilnahme an der Mathematik- und Logikspielemeisterschaft in Olten.

Zu den Highlights des Schuljahres gehörten zweifellos die Schulreisen im Klassenverband, die Klassenlager, das Schulhausfest, der gemeinsame Schneesporttag mit dem Centralschulhaus, das Jugendfest und die Abschlussfeier der Abschlussklassen.

Jasmin McCrorie, Standortleitung

5.5 Standort Unter- und Oberkulm

Highlights in Unter- und Oberkulm

Im Schuljahr 2025/26 gab es im Kulm mehrere Highlights. Hier nur drei Beispiele aus den letzten Monaten.

Schüler/innen-Ball am 1. April 2026

Am 1. April 2026 fand das jährliche Schulhausfest unter dem Motto «Back 2 the 90's» statt, das wie üblich durch den Schüler/innen-Rat und die Klassen organisiert wird. Die einzelnen Klassen haben von Bars, über Disco, zu Restaurants und Spielezimmern ein grosses Angebot organisiert, bei dem über 320 Schüler/innen und die Lehrerschaft einen schönen, gelungenen Abend in einer sehr guten Atmosphäre verbracht haben.

Sporttag am 19. Mai 2026

Bei perfektem Wetter fand am 19. Mai der jährliche Sporttag am Standort Kulm statt. Die über 320 Jugendliche genossen den Tag sichtlich. Am Morgen massen sich die Schüler/innen in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik. Dann gabs ein durch Loredana Spiegel, die WAH-Lehrperson, mit den Lernenden, die am Sport nicht teilnehmen konnten, organisiertes und gekochtes Mittagessen. Am Nachmittag ging es dann weiter mit Fussball und Basketball.

Jugendfest in Unterkulm vom 5. bis 7. Juni 2026

Das Jugendfest vom 5. bis 7. Juni 2026 in Unterkulm war ein spezielles Highlight, da es ja nicht jedes Jahr gefeiert wird. Bei bestem Wetter genossen die Bevölkerung, die Schüler/innen und das Team der Schule den Umzug, die (Schüler)-Konzerte und die anderen Festlichkeiten.

Beat Jud, Standortleitung

6 Schulverwaltung

Im Rahmen des kantonalen Projekts Koneksa wird in den Schuljahren 2026/27 bis 2027/28 die neue Schulverwaltungslösung PUPIL schrittweise eingeführt. Das Basismodul ist für alle Schulen obligatorisch und soll den Datenaustausch zwischen den Schulen sowie mit dem Kanton vereinfachen. Mit der Einführung von PUPIL wird LehrerOffice abgelöst und ab 2028 nicht mehr vom Kanton finanziert. Der Wechsel auf das neue System ist für die Kreisschule aS zwischen September und November 2027 geplant. Die Umstellung bringt neben den erwarteten Vorteilen auch einen erhöhten Aufwand für Schulungen sowie eine vorübergehende, doppelte Datenpflege mit sich. Im Budget 2027 wurden deshalb entsprechende Mittel für die Schulung des Personals und die Übergangsphase eingeplant.

Die vom Kanton durchgeführten Kurzschulungen zu spezifischen Schulverwaltungsthemen etablieren sich auch innerhalb des Schulverwaltungsteams. Die Online-Schulungen sind jeweils auf 9:00 Uhr angesetzt und dauern 30 Minuten. Dadurch wird es allen Mitarbeitenden möglich, ohne Reiseaufwand an den Online-Kursen teilzunehmen, die wichtigsten Neuerungen kennenzulernen und das Fachwissen laufend zu aktualisieren.

Esther Meier-Lüthy, Leitung Schulverwaltung

7 Schulsozialarbeit

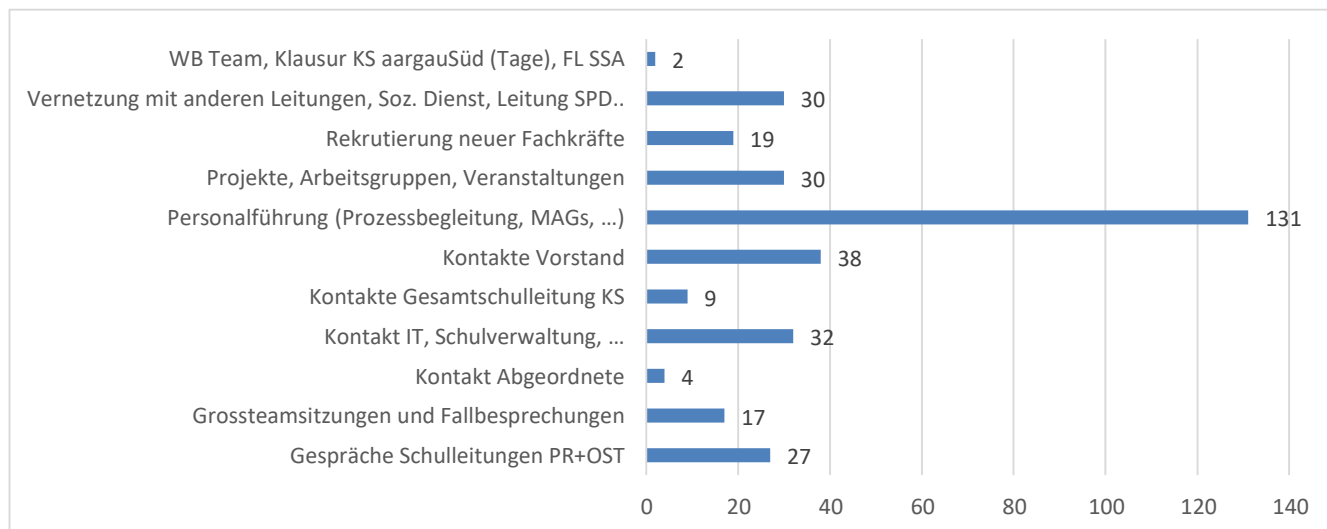
Die Schulsozialarbeit aargauSüd war im letzten Schuljahr mit ihrer Dienstleistung für insgesamt 4076 Schüler/innen, 3056 an den Primarschulen und Kindergärten und 1020 an der Oberstufe, zuständig. Auf 16 Mitarbeitende (davon 3 Stellvertretungen) verteilt stehen seit 1. Januar 2026 829.5 Stellenprozente zur Verfügung. Die Leitung der Schulsozialarbeit führt 16 Personen mit einem Pensum von 50%.

Insgesamt führten die Mitarbeitenden 3'939 Beratungsgespräche durch. Davon entfielen 1484 Gespräche auf 456 Mädchen und 1733 Gespräche auf 520 Knaben. Die übrigen 722 Beratungen wurden in Form von Gruppengesprächen durchgeführt.

Ein ergänzender Kurzbericht zu den einzelnen Standorten wird im Herbst 2026 an die zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie an den Kreisschulvorstand und an die Schulleitungen der beteiligten Gemeinden übermittelt. Dieser beinhaltet neben einer thematischen Auswertung der Beratungs- und Unterstützungsanlässe auch quantitative Kennzahlen zu Kontaktaufnahmen, Einzelfallgesprächen, Klasseninterventionen sowie zur institutionellen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft.

7.1 Arbeitsbericht Fachliche Leitung

Das folgende Diagramm zeigt die Kontakte und Gespräche der Leitung Schulsozialarbeit:



Dieses Jahr stand bei der Leitung der Schulsozialarbeit die Weiterentwicklung fachlicher Standards, die Sicherstellung der bisherigen Qualitätsstandards, sowie die Qualitätsförderung innerhalb der Schulsozialarbeit im Fokus.

Die Personalführung beanspruchte rund die Hälfte der Arbeitszeit der Leitung (vgl. Balkendiagramm). Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der fachlichen Begleitung der Mitarbeitenden und Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden und der Sicherstellung, dass die Leistungen gemäss dem Konzept der Schulsozialarbeit erbracht wurden. Neben der Personalführung gehörten die Koordination der verschiedenen Schulstandorte, die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen sowie die Weiterentwicklung gemeinsamer Abläufe und Standards zu den zentralen Leitungsaufgaben.

In Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der Primarschulen und den Schulsozialarbeitenden vor Ort wurde das Reinacher Stufenmodell an verschiedenen Schulstandorten eingeführt. Das Modell unterstützt die koordinierte Zusammenarbeit bei herausforderndem oder auffälligem Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Es schafft verbindliche Abläufe und klärt die Zuständigkeiten innerhalb des multiprofessionellen Teams. Je nach Situation sind daran insbesondere Schulleitungen, Lehrpersonen, Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigte, Schulsozialarbeit und der Schulpsychologische Dienst sowie weitere Fachstellen beteiligt. Das Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir» wurde in diesem Jahr wieder für alle dritten Klassen geplant und durchgeführt. Dazu gehört auch eine Lehrpersonenveranstaltung, sowie zwei Elternabende zu diesem Thema.

Die jährliche Veranstaltung der Schulsozialarbeit wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreisschulrat organisiert. Eingeladen waren die Schulleitungen der Kreisschule aargauSüd und der umliegenden Primarschulen, die Mitglieder der Abgeordnetenversammlung sowie der Vorstand der Kreisschule. Im Zentrum der Veranstaltung stand das Thema Gefährdungsmeldung. Ziel war es, den Teilnehmenden einen fachlichen Einblick in die damit verbundenen Prozesse zu vermitteln.

Zur Förderung der internen Orientierung und Qualitätssicherung wurde eine verbindliche Handhabung zur statistischen Erfassung durch die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit erarbeitet. Sie soll eine einheitliche Dokumentation gewährleisten und die Vergleichbarkeit sowie Aussagekraft der erhobenen Daten verbessern. Darüber hinaus wurde das bestehende Schulsozialarbeitskonzept überarbeitet und an die aktuellen fachlichen und organisatorischen Anforderungen angepasst. Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung eines Ausbildungskonzepts für die Schulsozialarbeit. Dieses wurde von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) angenommen. Damit bestehen verbindliche Grundlagen für die Begleitung und Ausbildung von Studierenden. Zugleich positioniert sich die Schulsozialarbeit als qualifizierte Praxisausbildungsinstitution.

Besonders erfreulich war die Annahme des Budgets der Schulsozialarbeit. Darüber hinaus bewilligten die zuständigen Gemeinden von August 2025 bis Juli 2026 mehrere Stellenerweiterungen an den Primarschulen:

Standort	Pensumerhöhung	per...
Birrwil	+ 10%	August 2025
Oberkulm	+ 16%	September 2025
Teufenthal	+ 10%	Januar 2026
Menziken	+ 94.5%	Januar 2026
Unterkulm	+ 20.4%	Februar 2026

Eine besondere Herausforderung stellte die Rekrutierung geeigneter Fachpersonen dar. Personelle Lösungen mussten für die Standorte Menziken-Burg und Beinwil am See sowie für eine Mutterschaftsvertretung in Zetzwil/Gontenschwil und Unterkulm gefunden werden. Die entsprechenden Stellen wurden ausgeschrieben und Bewerbungsgespräche durchgeführt. Die Auswahl der Fachpersonen erfolgte in Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen und dem Kreisschulvorstand. Ziel war es, fachlich qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die sowohl den Anforderungen der Schulsozialarbeit als auch den Gegebenheiten der jeweiligen Standorte entsprechen.

7.2 Pensenübersicht der zehn Verbandsgemeinden der Schulsozialarbeit

Das BKS empfiehlt auf seinem Schulportal für die Schulsozialarbeit einen Personalschlüssel von 100% auf rund 380 Schülerinnen und Schüler. Die Rechnungsfaktoren finden sich in der Tabelle. Differenzen im horizontalen zum vertikalen Total ergeben sich aus Rundungsergebnissen.

<https://www.schulen-aargau.ch/media/schulen-aargau/unterstuetzung-beratung/kinder-jugendliche/bksvs-ssa-information-fuer-gemeinden.pdf>

Gemeinden/ Schulstandorte	Anzahl SuS 25/26	Anzahl SuS 26/27	Aktuelle Pensen ab 01.01.26	Empfehlung BKS 380 SuS = 100 % 25/26 SuS x 0.26
Primarschulen/Kindergärten				
Beinwil	275	285	30%	72%
Birrwil	86	87	20%	22%
Gontenschwil	169	169	25%	44%
Menziken/Burg	816	867	212%	212%
Oberkulm	299	299	50%	78%
Reinach-Leimbach	816	847	145%	212%
Teufenthal	147	151	30%	38%
Unterkulm	328	333	60%	85%
Zetzwil	120	126	20%	31%
Total SuS Primarschulen	3056	3164	592%	794%
KS aargauSüd Oberstufe				
Menziken	232	246	37.5%	60%
Unterkulm/Oberkulm	323	337	50%	84%
Reinach	465	473	90%	121%
Total Oberstufe KS aargauSüd	1020	1056	178%	265 %
Total Schulsozialarbeit aargauSüd	4076	4220	770%	1059%
Leitung Schulsozialarbeit Mitarbeitende			50%	

Nadja Voramwald, Fachliche Leitung Schulsozialarbeit

Leitsätze

KREISSCHULE
aargauSüd

Grundhaltung

Fördern durch Klarheit, Ermutigung und Vertrauen

Unsere Schule ist ein vielfältiger und positiver Lernort, an dem unsere Lernenden aktiv in dessen Ausgestaltung miteinbezogen werden. Unsere Lernenden werden in einem wertschätzenden und respektvollen Umfeld dank einer verbindlichen Förderung an die Anforderungen und Herausforderungen einer vielfältigen Gesellschaft verantwortungsvoll herangeführt.

Auftrag und Ziel

Bildung mit Wirkung

Die Lernenden und ihre Zukunft stehen im Zentrum unserer Arbeit. Wir verstehen unser gemeinsames pädagogisches und schulisches Handeln als Grundstein für eine verantwortungsbewusste und selbstständige Zukunftsgestaltung unserer Lernenden.

Zusammenarbeit nach innen

Miteinander erfolgreich

Wir arbeiten offen und verbindlich zusammen, informieren klar, kommunizieren transparent und pflegen einen respektvollen Umgang.

Qualität

Hinschauen, lernen, entwickeln und handeln

Wir arbeiten zukunftsorientiert, kreativ und strukturiert. Wir überprüfen, reflektieren und diskutieren miteinander sorgfältig unsere gemeinsame Arbeit und unser Zusammenwirken. Wir ziehen die nötigen Schlüsse, damit wir uns als Organisation und Gemeinschaft stetig weiterentwickeln.

Umgang mit Ressourcen

Mit Achtsamkeit zur Nachhaltigkeit

Wir gehen achtsam und bewusst mit unseren persönlichen, materiellen und finanziellen Ressourcen um und legen dabei Wert auf Nachhaltigkeit.

Zusammenarbeit nach aussen

Gemeinsam stark

Die transparente und verbindliche Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Fachpersonen und Behörden auf Grundlage der gegenseitigen Wertschätzung sehen wir als Fundament für einen nachhaltigen Bildungserfolg.

Führung

Führen fördern

Wir führen verantwortungsvoll, respektvoll, transparent, verlässlich und verbindlich. Wir treffen Entscheidungen überlegt und kommunizieren klar. Wir übernehmen Verantwortung und ermutigen dazu, Verantwortung zu übergeben.

Legislaturziele 2026–2030

Gesellschaftliche Zusammenarbeit und gelebte Werte

Respekt, Verantwortung und Solidarität sind tragende Werte unserer Schulkultur. Wir fördern eine respektvolle und solidarische Gemeinschaft. Das physische und psychische Wohl unserer Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum unseres Handelns. Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich unsere Schülerinnen und Schüler gesehen, gehört und geschützt fühlen.

Sicherung und Entwicklung der Schulqualität

Wir etablieren ein verbindliches und wirksames Qualitätsmanagementsystem. Regelmässige, standortübergreifende Qualitätsüberprüfungen fördern die Chancengerechtigkeit und Vergleichbarkeit innerhalb unserer Schule. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um Schul- und Unterrichtsentwicklung gezielt zu steuern und die Qualität zu sichern.

Achtsame Führung und Personalentwicklung

Wir verstehen uns als wertschätzende und vorausschauende Arbeitgeberin, die professionelle Führung lebt und bestmögliche Arbeitsbedingungen schafft. Die Gesundheit, Motivation und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Unser Ziel ist es, qualifizierte Mitarbeitende langfristig zu fördern, zu binden und unsere Schule als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren.

Meine Schule – unser Weg – deine Zukunft

Vertrauensvolle Kommunikation und positive Wahrnehmung

Wir kommunizieren zeitnah, wahrheitsgetreu und respektvoll. Unsere Kommunikation stärkt das Vertrauen, fördert die Identifikation und trägt zu einer positiven Wahrnehmung unserer Schule nach innen und aussen bei.

Zukunftsorientierte Infrastruktur und digitales Lernen

Wir setzen uns für eine moderne und nachhaltig unterhaltene Infrastruktur ein und planen vorausschauend. Unsere Schulräume und Gebäude werden bedarfsgerecht betrieben und gezielt weiterentwickelt. Wir schaffen Lernorte, in denen sich unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere Mitarbeitenden wohlfühlen und mit Freude lernen. Wir stellen sichere, nutzerfreundliche IT-Systeme bereit. So schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für erfolgreiches Lernen und Arbeiten.

Verantwortungs- bewusster Umgang mit finanziellen Ressourcen

Wir gehen mit unseren Finanzen verantwortungsvoll und nachhaltig um. Öffentliche Mittel werden bewusst, zielgerichtet und wirkungsorientiert eingesetzt. So schaffen wir eine solide Basis für eine zukunftsgerichtete Schulentwicklung.